

Remmers und DPD starten mit Priority-Paketversand in neue Ära

Das Unternehmen Remmers, international tätiger Baustofftechnik-Spezialist, richtet seine Logistik immer stärker auf eine maximale Empfängerzufriedenheit aus. Der Paketdienst DPD ist dabei ein bewährter Partner, der in enger Abstimmung mit dem Versender bereits seit über 15 Jahren den Paketversand übernimmt. Mit dem Produkt DPD Priority starten die Partner nun in eine neue Ära, um mit hoher Zuverlässigkeit eine Warenlieferung innerhalb von 24 Stunden ab Auftragseingang sicherzustellen.

„Mit dem Priority-Versand von DPD nutzen wir einen Service, der passgenau wie nie zuvor auf die Anforderungen unseres 24h-Logistikkonzepts zugeschnitten ist.“ erklärt Ingo Fuchs, Geschäftsführer für Produktion und Logistik bei Remmers. „Der permanente Austausch mit unserem Logistikpartner hat über die Jahre dazu geführt, dass unsere unternehmensinternen Abläufe hervorragend aufeinander abgestimmt sind, wovon an allererster Stelle unsere Kunden profitieren, etwa in Form sehr komfortabler Bestellfristen für den Warenversand schon am kommenden Tag.“

Andreas Reiß, Chief Sales Officer von DPD Deutschland, ergänzt: „Mit DPD Priority schließen wir gemeinsam mit unserem Kunden die Lücke zwischen dem zuverlässigen Standardversand einerseits und unseren Expressprodukten andererseits. Wenn die oberste Priorität des Kunden eine 24-Stunden-Laufzeit ist, stellen wir das sehr gerne auf einem sehr hohen Servicelevel sicher. Eine präzise operative Verzahnung ist dafür eine wichtige Grundvoraussetzung, die von den Logistikexperten bei Remmers in beispielhafter Weise umgesetzt wird.“

Eine leistungsfähige und hocheffiziente Logistik gehört bei Remmers seit Jahren zu den unternehmensinternen Kernkompetenzen. So wurde das Unternehmen bereits im Jahr 2013 mit dem European Award for Logistics Excellence der European Logistics Association (ELA) ausgezeichnet.

Dafür steht exemplarisch der Umbau von dezentral zersplitterten Vertriebslagern hin zu wenigen Regionallägern und einem hochmodernen Zentrallager am Stammsitz im niedersächsischen Lönningen.

„Für uns hat es einen überragend hohen Stellenwert, Logistik-Dienstleister als Sparringpartner zu sehen, mit denen wir durch gegenseitiges Fördern und Fordern gemeinsam ein neues Niveau erreichen. DPD ist dafür ein gutes Beispiel: Wo immer möglich passt sich unser Partner an unsere individuellen Bedürfnisse an. Gleichzeitig zeigt er uns auf wie wir uns zum Beispiel bei der Weiterentwicklung unserer IT-Schnittstellen noch besser in das Paketnetzwerk von DPD einfügen können.“

Remmers ist ein international tätiges Unternehmen in der Baustofftechnik mit Hauptsitz im niedersächsischen Lönningen. Das Familienunternehmen bietet verschiedene Produkte für die Bauzulieferindustrie, den Bereich Holzfarben und -lacke sowie Industrielacke an. Mit 1.500 Mitarbeitern entwickelt und produziert das Unternehmen bauchemische Produkte für die Kellerabdichtung und Fassadeninstandsetzung, für die Betoninstandsetzung, die Industriebodenbeschichtung sowie Holzfarben und -lacke für die Möbel-, Holzfenster- und Holztürenindustrie und Industrielacke für weitere Branchen und Anwendungsgebiete. In Mittel- und Osteuropa ist Remmers mit 15 eigenständigen Tochtergesellschaften und Vertriebsagenturen in über 30 Ländern vertreten. Im Jahr 2018 erwirtschaftete das Unternehmen so mehr als 335 Millionen Euro.

Klimaneutraler und digital gesteuerter Paketversand

Remmers und DPD entwickeln ihre Partnerschaft kontinuierlich weiter. Auch Aspekte wie Klimaschutz und Digitalisierung haben in den letzten Jahren deutlich an Bedeutung gewonnen.

So transportiert DPD mittlerweile sämtliche Pakete vollständig klimaneutral und setzt dabei auf ein Zusammenspiel aus drei ineinandergreifenden Prinzipien: Messen, Reduzieren und Ausgleichen. Bei der freiwilligen Kompensation klimaschädlicher Emissionen ist die DPDgroup branchenweit führend. Im vergangenen Jahr glich die DPDgroup fast eine Million Tonnen CO₂-Äquivalente aus. Damit verantwortet die DPDgroup beinahe 3 Prozent der gesamten freiwillig ausgeglichenen CO₂-Emissionen in Europa. Gleichzeitig sinken die CO₂-Emissionen pro Paket kontinuierlich.

Die Digitalisierung hat in den vergangenen Jahren entscheidend dazu beigetragen, das Kundenerlebnis bei der Paketzustellung anhand von maximaler Transparenz und Flexibilität auf ein neues Level zu heben. Ein Beispiel dafür ist der Service Predict, mit dem DPD den Zustellzeitpunkt für sämtliche Pakete zuverlässig auf 60 Minuten genau vorhersagt. Das ist nicht nur für private Endkunden sehr hilfreich, sondern auch für viele gewerbliche Empfänger - etwa auf Baustellen, die nicht über eine reguläre Warenannahme verfügen. Ein Höchstmaß an Flexibilität gewährt DPD durch zahlreiche Zustelloptionen, die zum Beispiel per App ausgewählt werden kann. Möglich ist unter anderem die Verschiebung des Zustelltags oder die Umleitung in einen der deutschlandweit 6.500 Pickup Paketshops von DPD. Daneben lässt sich zum Beispiel auch ein Abstell-Okay erteilen.

DPD Deutschland gehört zur internationalen DPDgroup, Europas zweitgrößtem Paketdienst-Netzwerk. An deutschlandweit 78 Depots sind 9.500 Mitarbeiter und 11.000 Zusteller täglich für die Kunden im Einsatz. Im Jahr transportiert die Nummer 2 im deutschen Paketmarkt rund 375 Millionen Pakete.

86 Zeilen á 62 Anschläge

Löningen, den 19. November 2019

Kontakt für Redaktionen: Christian Behrens, Tel. 0 54 32/83 858



Seit mehr als 15 Jahren arbeiten Remmers und DPD erfolgreich zusammen: v.l.n.r. Klaus Korfhage (Leiter Transportlogistik bei Remmers), Jan-Hendrik Voss (Leiter SCM und Logistik bei Remmers), Ingo Fuchs (Geschäftsführer für Produktion und Logistik bei Remmers) und Kai Rietenbach, Cluster Sales Manager bei DPD Deutschland.

Bildquelle: Remmers, Löningen